



Chausseehaus in Schiffmühle bei Bad Freienwalde, Zeichnung Schinkel, Stich Willmore, Titelblatt der "Anweisung zum Bau und zur Unterhaltung der Kunststraßen", Berlin 1834

Die Anfänge des preußischen Chausseebaus

Friedrich II., König in Preußen 1740 - 1786, bevorzugte den Ausbau von Wasserstraßen und ließ einen "Kunststraßen"-Bau nicht zu. Kurz nachdem er die Nachfolge von Friedrich II. angetreten hat, ordnete der Preußenkönig Friedrich Wilhelm II. (Regierungszeit 1786 - 1797) eine möglichst dauerhafte Instandsetzung der meist unbefahrten Wege des Herzogtums Magdeburg an, wobei auch die Zweckmäßigkeit von Chausseebauten in Erwägung gezogen werden sollte. Im Mai 1787 wurden zwei vom Staat zu finanzierende Chausseen im Magdeburgischen und Halberstädtischen beschlossen, und 1788 mit dem Bau der ersten Chaussee, der Straße von Magdeburg über Bernburg, Könnern, Halle zur sächsischen Grenze bei Leipzig, begonnen. Fast gleichzeitig wurde mit dem Chausseebau in der Grafschaft Mark und in der Kurmark (Berlin - Potsdam) angefangen.

Friedrich II. von Preußen hatte bei Regierungsantritt über 121 000 km² mit 3 1/4 Mio Einwohnern geherrscht und übergab 1786 bei seinem Tode 198 000 km² mit 5 1/2 Einwohnern und einen wohlgefüllten Staatsschatz an seinen

Nachfolger. In dessen Regierungszeit erbt Preußen 1791 die Markgrafenschaften Ansbach und Bayreuth und vergrößerte durch die polnischen Teilungen sein Staatsgebiet um 66 Prozent auf 314 840 km². 1805, nach den verlorenen Napoleonischen Kriegen, mußte sich Preußen auf die Gebiete östlich der Elbe beschränken. Und 1808 wurden infolge der Steinschen Reformen die Organisation des Staates und dessen Verwaltung grundlegend geändert. Nach den Befreiungskriegen dehnte sich Preußen - besonders im Westen - erheblich aus. Danach bestand das Staatsgebiet aus einem großen zusammenhängenden Teil aus 8 Provinzen mit der Hauptstadt Berlin und einem davon getrennten westlichen Teil mit 2 Provinzen am Rhein und in Westfalen.

In die Regierungszeit Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III. (1797 - 1840) fiel der Beginn des preußischen Chausseebaus, der sich somit auf die Zeit zwischen 1786 und 1805 datieren läßt. Wegen der veränderten flächenmäßigen und politischen Situation nach 1806 ist ein Vergleich mit der Zeit davor nicht möglich.